

L232 Pelosol-Pseudogley aus lösslehmhaltiger Fließerde über tonreicher Keuper-Fließerde mit Wanderschutt auf Gipskeuper-Tonstein
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-S16	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene Sattellage	
Bodentyp	Pelosol-Pseudogley, stellenweise Pseudogley-Pelosol	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über tonreicher Keuper-Fließerde (Basislage), beide mit Keuper- und Unterjura-Sandsteinen (Wanderschutt), auf Tonstein des Gipskeupers (Grabfeld-Formation)	
Bodenartenprofil	Lu;Ls2–3,Gr2–4	1–3 dm
	Tu2;Tl,Gr2–3	6–9 dm
	^t:ut	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar, stellenweise Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	ISIIa3-, TIIa3-, TIIa3-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (180–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–110 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelne, von Wanderschutt überdeckte Fußfläche des Schurwalds östlich von Schorndorf (Rems-Murr-Kreis)